Schöpfung trifft Evolution- unser Portfolioprojekt

Kein Ziel: „den Glauben kaputt machen" …

Das Projekt kann bei Schülern den Eindruck erwecken, dass „ja dann alles nicht stimmt" und sie sich in ihrem Glauben verunsichert fühlen. Das Projekt verfolgt eindeutig eine historisch-kritische Auseinandersetzung mit der Schöpfungserzählung und diesbezügliche Unsicherheiten kann der Unterricht sensibel aufnehmen und thematisieren. Dies wird meist deutlich honoriert, weil sich die Schüler in ihren Glaubenszweifeln, die sie längst haben, ernst- und wahrgenommen fühlen.

Ziele des Projektes

Die SchülerInnen können ein erstes Verständnis dafür entwickeln, dass die Evolutionstheorie und die Auslegung der Bibel nicht miteinander im Wettstreit liegen.

Sie können die Erkenntnis gewinnen, dass man, völlig unabhängig davon, für wie bewiesen man Einzelaspekte der Evolutionstheorie hält, **die biblischen Texte nicht als Fundgrube für Antworten auf biologische Fragen** nutzen darf.

Sie können lernen, dass es unterschiedliche Positionen in den Kirchen gibt. Dass die Evangelische und die Katholische Kirche kein Problem darin sehen, die Evolutionstheorie als wahrscheinlichste anzunehmen und sich deutlich von einem fundamentalistischen und kreationistischen Umgang mit der Bibel distanzieren.

Sie erkennen, dass dieses Thema sehr schwierig und komplex ist und man in diesem Alter oft noch nicht weiß, „wo man steht" und „was man denken soll", dass es sich aber lohnt, **bei sich einen Denkprozess in Gang kommen zu lassen.**

Sie nehmen wahr, dass der katholische Glaube darauf basiert, was Menschen vernünftigerweise sagen können und dass es zentrale Aussagen gibt, die über den Verstand hinausgehen, aber keine widervernünftigen. Die katholische Fundamentaltheologie erklärt Gott als den, vom dem widerspruchsfrei zur Vernunft gesprochen werden können muss, damit Glaube im Detail nicht die Kastration des Verstandes erzwingt. Dieses Glaubensverständnis kann in diesem Projekt verdeutlicht werden.

Wir wünschen allen, die es versuchen wollen, viel Freude, dieses menschenbejahende und brisante Thema anzugehen!

Fachgruppe Katholische Religionslehre am SGW, Stand September 2021